

4. Sächsischer Kinder-Garten Wettbewerb

Newsletter

der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V.

12. Ausgabe: Dezember 2015



Mit der Auszeichnung der Landessieger fand der 4. Sächsische Kinder-Garten-Wettbewerb seinen Höhepunkt. Seit dem Frühjahr 2014 regte der 4. Wettbewerb zahlreiche Kitas an, unter dem Motto „Unser Kinder-Garten – für Alle von Anfang an“ ihre Außenanlagen als gesundheitsfördernde Bildungsräume für alle Altersgruppen gemeinsam mit Kindern und Eltern zu gestalten. Vielseitige Beispiele guter Praxis, kollegialer Dialog und fachlicher Austausch regten pädagogische und technische Fachkräfte in Kitas als auch Träger, Landschaftsgestalter und weitere wichtige Akteure an, die Bedeutsamkeit eines Gartens als Lern- und Erlebnisraum in ihre Arbeit einzubeziehen. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs standen der Erfahrungsaustausch der Einrichtungen untereinander, die Sensibilisierung von pädagogischen Fachkräften und Kooperationspartnern sowie die öffentliche Wahrnehmung und Wertschätzung gegenüber dem Engagement der Verantwortlichen vor Ort.



Im Fokus dieses Newsletters stehen ein Fachbeitrag zum Thema „Ein Garten zum Entdecken und Staunen – ein Lern- und Bildungsort für alle Kinder!“, die Vorstellung der prämierten Einrichtungen sowie ein Rückblick auf den Wettbewerb. An dieser Stelle danken wir allen, die zum Gelingen des Wettbewerbs beigetragen haben und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Alle Newsletter, die zum Kinder-Garten-Wettbewerb erschienen sind, stehen auf der Homepage der SLfG (www.slf.de) zur Verfügung. Nun wünschen wir allen Leserinnen und Lesern viel Freude und interessante Anregungen in dieser Ausgabe!



Ein Garten zum Entdecken und Staunen – ein Lern- und Bildungsort für alle Kinder!

Interessante und gut nutzbare Bewegungsräume für Kinder werden zunehmend rar und gerade auch naturnahe Areale stehen Kindern aus verschiedenen Gründen heute weit weniger zur Verfügung als früher. Das führt nicht zur Entfremdung von Naturräumen an sich, sondern hat auch verschiedene physische und psychische Entwicklungsdefizite zur Folge.

Andererseits belegen Forschungen, dass das Spiel im Freien den Kindern Ausgeglichenheit und Wohlbefinden (zurück-)gibt: Sie können sich besser konzentrieren, ihre Körpergrenzen erproben und ihre sozialen und kognitiven Fähigkeiten stärken. Dabei erleben Kinder in der Auseinandersetzung mit der Umwelt vor allem Selbstwirksamkeit – eine der für die gesunde psychische Entwicklung des Kindes wichtigsten Kräfte.



Schon ein paar Steine unter Bäumen laden zum Sitzen ein

Das Gartengelände ist ein wichtiger Regulationsraum

Das freie Spiel an der frischen Luft und in einem abwechslungsreich strukturierten Gartengelände bietet jüngeren und älteren Kindern vielfältige bereichernde Erfahrungen. Es unterstützt und fördert das kindliche Entwicklungspotenzial und den natürlichen Bewegungsdrang in besonderer Weise.

„Lernen, Denken, Kreativität und Intelligenz sind nicht nur Prozessabläufe des Gehirns, sondern des ganzen Körpers. Empfindungen, Bewegungen, Emotionen und Funktionen zur Integration des Gehirns gründen im Körper. Die menschlichen Qualitäten, die wir dem Geist zuschreiben, können nie getrennt vom Körper existieren.“ (Hannaford, Bewegung - das Tor zum Lernen. Kirchzarten 2002. Seite 11).

Kinder lieben in einem Garten nicht nur Höhenunterschiede, wie sie durch kleinere und größere Geländemodellierungen meist relativ einfach hergestellt werden können, sondern vor allem auch Rückzugszonen hinter Bäumen und Sträuchern, Hütten und andere kleine Verstecke.



Foto © Edeltraud Prokop

Die Steininsel in der Städtischen Kinderkrippe Felicitas-Füss-Straße München bietet den Kindern viel Gelegenheit: da wird gefühlt und sortiert

Darüber hinaus Materialien, die in vielfacher Weise interessant sind: Steine, Erde, Sande, Stöcke, Hölzer. Vieles davon kann bereits im betreffenden Gelände sein, anderes wird von Kindern andernorts entdeckt, gesammelt und in den Garten gebracht. Das alles sollte nach Möglichkeit in Verbindung mit Wasser stehen, das für Kinder natürlich besonders interessant und wichtig ist.



Foto © Barbara Kroll

Sand-Baustellen in der Kita „Sonnenschein“ in Mockrehna—Platz zum Verändern

Eine derartige Gartengestaltung ermöglicht Kindern einen wertvollen Lern- und Entwicklungsraum, in dem unterschiedliche Spiel- und Handlungstätigkeiten gegeben sind. Daraus ergeben sich für alle Beteiligten auch zahl-

reiche ko-konstruktive Prozesse und es entwickelt sich rasch eine Atmosphäre, die an die Szenerie einer Werkstatt erinnert: Vorläufigkeiten und Provisorien, Materialsammlungen und allerlei Halbfertiges.

Das regt zu eigenen Aktivitäten an und führt von einer Entdeckung zur nächsten.

Und Neugier steht am Anfang jeden Interesses, jeder Untersuchung, jeder Hinwendung. Neugier ist hartnäckig und überwindet die größten Widerstände. Vergessen wir nicht: Naturnahe und abwechslungsreich gestaltete Gartenräume fördern auch in besonderer Weise die Aufgeschlossenheit und das Interesse für Naturphänomene, für mathematische wie physikalische Aspekte unserer Welt bis hin zu ökologischen Fragestellungen.

Die Haltung der Erwachsenen

Kinder brauchen Erwachsene, die das Kind grundsätzlich als aktiv, neugierig und interessiert ansehen, mit dem Bewusstsein, dass sich jedes Kind autonom und selbstwirksam erleben will. Jedes Kind bringt eigene Fähigkeiten und Ressourcen mit, die durch eine anregend gestaltete Umgebung und durch eine responsive und resonanzgebende Haltung der Erwachsenen aktiviert und weiterentwickelt wird. Achtsame Erwachsene erkennen dabei die Themen der Kinder und gehen auf ihre Fragen ein.

Generell sind die Fragen der Kinder für uns Erwachsene eine große Chance, das direkte und oft sehr emotionale Interesse der Kinder aufzugreifen. Wir kommen auf diese Weise mit ihnen ins Gespräch, erfahren von ihren Überlegungen und Plänen, von ihren Hoffnungen und auch von gelegentlichen Ängsten. Wir nehmen damit aber auch Anteil an ihren Lernprozessen, die wir unsererseits durch Interaktionen mit den Kindern wach halten und unterstützen können.

Als Pädagoginnen und Pädagogen tun wir gut daran, Fragen, Ideen und Hypothesen der Kinder nach Möglichkeit immer wieder auch zu notieren, damit nichts verloren geht. Indem wir unsere Aufzeichnungen für uns selbst wie mit den Kindern gelegentlich in Erinnerung rufen und reflektieren, halten wir auch einen Prozess des Nachdenkens im Fluss. So erleben sich die Kinder als Lerngemeinschaft und nehmen wahr, dass es andere in der Gruppe gibt, die in einem bestimmten Bereich schon Vorwissen besitzen und dass unterschiedliche Ideen und Hypothesen für alle sehr bereichernd sind.



Foto © Edeltraud Prokop

Miteinander reden—Versammlung im Weidenhaus

Für dieses nachhaltige Lernen bietet ein anregend gestaltetes Gartengelände eine Vielfalt an Lernerfahrungen, weil Kinder immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert werden und gemeinsam nach kreativen Lösungen suchen. Deshalb darf der Gartenraum kein vernachlässigter Raum sein, denn Gärten für Kinder sind Bildungsräume par excellence. Die Auseinandersetzung mit Dingen und Objekten aller Art fördert Aufmerksamkeit und Konzentration, handwerkliches Geschick, mathematische und naturwissenschaftliche Basiskompetenzen, sprachliche und soziale Fähigkeiten und selbstverständlich auch generell die sensorische und emotionale Entwicklung.



Foto © Florian Gaertner im Auftrag der SLfG

Edeltraud Prokop, Kinderkrankenschwester, Erzieherin, Freilandpädagogin, begründete zusammen mit ihrem Team in einem städtischen Kinderhaus in München die sogenannte Freilandpädagogik.

Sie ist ebenfalls als Referentin und Autorin tätig („Kinder wollen draußen sein“, „Gärten für Kleinkinder“; jeweils zusammen mit Herbert Österreicher).



Rückblick: Exkursionen

Ein großer Wert des Wettbewerbs liegt in dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch der Kindertageseinrichtungen untereinander, welcher durch die jährlich stattfindenden Exkursionen zu den Landessiegern des vorangegangenen Wettbewerbs angeregt wird.

Die Bereisungen zu den ideenvollen und naturnahen Außengeländen führten 2015 zu den Landessiegern des 3. Kinder-Garten-Wettbewerbs.

Vom 19. bis 21. Mai 2015 öffneten der Christliche Kindergarten „Entdeckerland“ in Leubsdorf, der Christliche Kindergarten „Saatkorn“ in Hohndorf sowie das Ökologische Kinderhaus cocolors e. V. in Dresden ihre Gartentüren.



Foto © SLfG

Der Christliche Kindergarten „Saatkorn“ in Hohndorf hat sogar einen Bauwagen zur Gartenwerkstatt umfunktioniert

Die Ansprechpartner/-innen der Exkursions-Kitas führten die Teilnehmenden durch ihr Freigelände und berichteten vom gesamten Prozess, von der Idee bis zur Umsetzung.

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die teilnehmenden Erzieher- und Hausmeister/-innen sowohl wertvolle Anregungen für die Gartengestaltung als auch einfach umsetzbare Tipps von den Kollegen fanden.



Foto © SLfG

Im „Entdeckerland“ in Leubsdorf unterwegs

8. Fachtagung „Unser Kinder-Garten — ein Ort zum Entdecken und Staunen“

Im Rahmen des Begleitprogramms zum Kinder-Garten-Wettbewerb kamen am 14. September 2015 insgesamt 148 Experten, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Schulen, Vertreter von Eltern und Trägern sowie Landschaftsgestaltung zusammen und diskutierten u. a. die folgenden Fragen:

- Wie kann ein Garten als Erlebnis-, Lern- und Bildungsort gestaltet werden und wie unterstützt er eine gesunde kindliche Entwicklung?
- Mit welchen Methoden können Neugier, Kreativität und die naturwissenschaftliche Bildung von Kindern im Außengelände gefördert werden? Welche Rolle spielen dabei die Erzieher/-innen?
- Welche Herausforderungen für die motorische Entwicklung brauchen Kinder in den verschiedenen Altersstufen im Außengelände?
- Mit welchen Knoten und Seilen können wir Klettermöglichkeiten für Kinder entstehen lassen?
- Welche Anforderungen werden an naturnahe Spielräume hinsichtlich der Einhaltung von Sicherheitsaspekten gestellt?
- Wie kann ein Kinder-Garten so naturnah gestaltet werden, dass die Bepflanzung und Pflegearbeiten das Vorkommen von Schmetterlingen und (Wild-) Bienen fördern?
- Welche Entspannungsspiele lassen sich mit Kindern im Garten durchführen?
- Wie können Kinder bei der Planung und Gestaltung des Gartengeländes beteiligt werden?



Raphaele Polak, Abteilungsleiterin im Sächsischen Staatsministerium für Kultus, begrüßt die Teilnehmenden zur 8. Fachtagung

Die Fachtagung startete mit der Premiere des frisch produzierten Lehrfilms „Naturnahe Kinder-Gärten in Sachsen“ (mehr Informationen s. Seite 5). Nach der Eröffnung der Fachtagung durch Stephan Koesling, Geschäftsführer der SLfG, und dem Grußwort von Raphaele Polak folgte der Fachvortrag „Ein Garten zum Entdecken und Staunen – ein Lern- und Bildungsort für alle Kinder!“ von Edeltraud Prokop, Kita-Leiterin und Buchautorin aus München. An-

hand vieler Fotos, Videos und Geschichten verdeutlichte sie, wie Kinder im Garten spielend lernen und zeigte dabei insbesondere mathematische und naturwissenschaftliche Bildungspotenziale auf.

Während der Fachtagung präsentierten sich die zehn Kitas und Tagesmütter des 4. Wettbewerbs und luden die Teilnehmenden ein, sich im Rahmen einer Posterausstellung von der Idee zur Umsetzung über konkrete Gartenprojekte auszutauschen und Impulse für die eigene Praxis mitzunehmen.



Foto © Florian Gaertner im Auftrag der SLfG

In einem Fragebogen wurden die Teilnehmenden um ihre Meinung und Anregungen zur Fachtagung gebeten. In der Auswertung zeigt sich eine große Zufriedenheit der Anwesenden, insbesondere mit der hohen fachlichen Kompetenz der Referenten, der Austauschmöglichkeiten mit anderen Kitas und der Organisation der Veranstaltung. Erfragte Themenwünsche, Fortbildungsbedarf und Kritiken werden in die Planung weiterer Fachtagungen einfließen.

Die Dokumentation der Fachtagung steht auf der Homepage der SLfG unter www.slfG.de zur Verfügung.



Foto © Florian Gaertner im Auftrag der SLfG

BETEILIGUNG wird groß geschrieben beim Kinder-Garten-Wettbewerb—Workshop „Kinderbeteiligung im Gestaltungsprozess“



Lehrfilm „Naturnahe Kinder-Gärten in Sachsen“ erschienen

Im Frühjahr 2015 wurde im Rahmen des Kinder-Garten-Wettbewerbs ein Lehrfilm über naturnahe Kinder-Gärten in Sachsen erstellt.



STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



Im Film werden Fachwissen und Praxiserfahrung miteinander verbunden und durch eindrucksvolle Szenen aus dem Kinder-Garten-Alltag untermalt. Dabei wird das kindliche Verhalten in sowie die Interaktion mit der Natur aufgezeigt: in Spiel und Aktivität mit anderen Kindern in natürlichen Umgebungen; bei der Naturerfahrung und -beobachtung; in natürlichen Rückzugsräumen für Entspannung und Rollenspiele; beim kreativen Spiel mit natürlichen und unfertigen Materialien; beim Wohlfühlen.



Foto © Katja Aischmann, Adhoc Film Dresden
Das Produktionsteam begleitet die Kinder im Garten.

Darüber hinaus werden auch die Themen der gesunden Ernährung, Finanzierung, Unfallgefahren und der Unterstützung durch die Eltern thematisiert.

Der Lehrfilm hat eine Länge von 23 Minuten und richtet sich an Kindertagesstätten und Kindertagespflegepersonen, Fachberatungen und Trägereinrichtungen.

Die DVD kann über den Zentralen Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung kostenfrei bestellt werden.



Vor-Ort-Besuche der Fachjury

Vom 31. August bis 3. September wurden die zehn Kitas und Kindertagespflegestellen durch die Fachjury besucht. Die Jurorinnen wurden von den Ansprechpartner/-innen durch die Gärten geführt und konnten sich ein direktes Bild von den Außenanlagen machen. Alle Gegebenheiten und Entwicklungen wurden vor Ort genau betrachtet und viele Fragen zu Planung, Umsetzung und der Einbindung der Kinder und weiteren Partner gestellt.



Foto © SLfG

Die Fachjury sieht sich die zehn Finalisten ganz genau an.

Im Anschluss an die Bereisungstage wählte die Jury die drei Landessieger des 4. Sächsischen Kinder-Garten-Wettbewerbs aus. Die Bewertung erfolgte anhand eines einheitlichen Kriterienkataloges.



Auszeichnung der Landessieger

Die offizielle Bekanntgabe und Auszeichnung der drei Landessieger fand während der 8. Fachtagung „Unser Kinder-Garten — ein Ort zum Entdecken und Staunen“ am 14. September 2015 in Dresden statt.

- Kindertagesstätte „Spatzennest“ Zschopau
- Evangelische Kita „Eckstein“ Dresden (ehem. „Dreikönigskinder“ Neubau)
- Kindergarten „Naturkinder“ Königsfeld OT Weißbach

Drei Vertreterinnen der Fachjury verlasen die Laudationen, welche über www.slfg.de eingesehen werden können. Anschließend überreichte Raphaela Polak, Abteilungsleiterin im Sächsischen Staatsministerium für Kultus, die Urkunden mit dem Preisgeld von jeweils 2.500 Euro, welches die Sieger für die weitere Gestaltung ihrer Gärten nutzen können.

Mit der Auszeichnung der Landessieger fand der 4. Kinder-Garten-Wettbewerb seinen offiziellen Abschluss.



Foto © Florian Gaertner im Auftrag der SLfG

Die Landessieger des 4. Kinder-Garten-Wettbewerbs zusammen mit Raphaela Polak (1. v. l.), Marlen Kofahl (2. v. r.) und Stephan Koesling (1. v. r.).



Fazit zum 4. Wettbewerb

Der Wettbewerb hat bereits zum vierten Mal erfolgreich gezeigt, dass die Gestaltung von „Kinder-Gärten“ als anregende und gesundheitsfördernde Lebenswelten für Kinder und deren Bedeutung für frühkindliche Bildungsprozesse in sächsischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen einen hohen Stellenwert einnimmt. Die Beständigkeit des Projektes werde von allen Beteiligten als sehr wertvoll empfunden.

Mit dem Wettbewerb und dem Begleitprogramm konnten Einrichtungen auf ihrem Weg zu einem „Lern- und Erlebnisraum Kinder-Garten“ begleitet werden – dabei standen Fortbildung mit fachlichem Dialog und kollegialem Austausch sowie der Transfer guter Praxisbeispiele im Vordergrund.

Der Kinder-Garten-Wettbewerb bietet eine Plattform für Kitas, welche sich in der naturnahen, bildungs- und gesundheitsfördernden Gartengestaltung befinden oder sich noch auf den Weg begeben möchten. Im Verlauf der acht Jahre, seitdem es den Wettbewerb gibt, sind vielfältige Kontakte geknüpft und Kommunikationsprozesse in Gang gesetzt worden. Es entstand ein Netzwerk, welches einen Erfahrungsaustausch und gegenseitiges voneinander Lernen ermöglichte und von dem alle Beteiligten profitieren. Im Dialog der Einrichtungen untereinander konnten mögliche Wege der Gestaltung und Umsetzung transparent gemacht werden, genauso wie konkrete Themen, z. B. finanzielle Förderung, Möglichkeiten der Eltern- und Kinderbeteiligung, Gestaltung des Gartens in der Umsetzung des Bildungsplanes und des Gesundheitsziels „Gesund aufwachsen“. Unter dem Motto des 4. Wettbewerbs „Für Alle von Anfang an“ wurde ein besonderer Schwerpunkt auf der Gestaltung des Gartens für dessen altersgemischte Nutzung von Kindern im Krippen- und Kindergartenalter gelegt. Dieser Austausch mit anderen Einrichtungen ist für Kitas von unschätzbarem Wert. Durch das Begleitprogramm mit Fachtagungen und Exkursionen sowie der Teilnahme am Wettbewerb wurde dieser Prozess unterstützt.

Der Wettbewerb bildet eine Schnittstelle zwischen den Bereichen Gesundheit, Bildung und Freiraumgestaltung und hat dadurch eine sehr hohe Bedeutsamkeit in der Kita-Praxis als auch in der fachlichen Diskussion erlangt. In Sachsen ist er zu einem wichtigen Motor für die Gestaltung von bildungs- und gesundheitsfördernden Kita-Außenanlagen geworden und hat viele beispielhafte Außenanlagen hervorgebracht, von denen auch andere Kitas profitieren können.

Eine Zusammenfassung und Veröffentlichung der Entwicklungen in den Kitas bzw. der Ergebnisse des 4. Wettbewerbs in Form einer Broschüre ist für das Frühjahr 2016 geplant. Die Broschüre soll Kitas und Kindertagespflegestellen zur Verfügung gestellt werden, die sich in der Planung und Umsetzung von Gartenprojekten befinden. Über den Zentralen Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung wird sie kostenfrei zur Verfügung stehen.



Wie geht's weiter ...

Aufgrund der positiven Resonanz der Wettbewerbe wird die Weiterführung des Themas beabsichtigt. Für das Jahr 2016 sind Fortbildungsangebote wie Exkursionen zu den drei Landessiegern des 4. Wettbewerbs und eine Fachtagung geplant. U. a. hat die Krankenkasse Knappschaft bereits ihre Unterstützung zugesichert. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.sifg.de.

Geplante Termine 2016

- Juni:** Exkursionen zu den Landessiegern des 4. Kinder-Garten-Wettbewerbs
- 07.06.2016** Evangelische Kita „Eckstein“ Dresden
08.06.2016 Kindergarten „Naturkinder“ Königfeld OT Weißbach
09.06.2016 Kindertagesstätte „Spatzennest“ Zschopau
- September:** Fachtagung „Kinder-Garten“

Förderer und Partner des Wettbewerbs:

STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



Freistaat
SACHSEN



IMPRESSUM

Herausgeber:



**Sächsische Landesvereinigung
für Gesundheitsförderung e.V.**

Könneritzstraße 5, 01067 Dresden

Stephan Koesling, Geschäftsführer

Telefon: 0351 56355-23

E-Mail: koesling@sifg.de

Web: www.sifg.de

Redaktionsschluss: 30. Oktober 2015